

# Neue Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

16. Januar 2015

Nr. 1 - 24. Jahrgang

## Schlüsselanhänger mit vielen Vorzügen

## Tipps



## Lesung zum 114. Geburtstag der Heinrich-Mann-Bibliothek

Was verbindet Strausberg mit dem Journalisten und Schriftsteller Peter de Mendelssohn?

Im Nachruf der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 11. August 1982 heißt es:

„Peter de Mendelssohn, wie er seit der Emigration hieß, war nobel auf eine sehr britische Weise, großmütig, mit sächsischem Witz, ein Polemiker, der Sinn für Pointen besaß, streitbar, aber ein Gentleman, der verzeihen konnte und dem man verzeihen konnte, einer der letzten großen Herrscher im Reich der Literatur...“ 1975 erscheint seine Thomas-Mann-Biografie „Der Zauberer“, welche in der Literaturszene für Aufsehen sorgt und unvollendet bleibt.

Mehr erfahren Sie zur Lesung mit Bibliotheksleiterin Christa Wunderlich anlässlich des 114. Geburtstages der Heinrich-Mann-Bibliothek am Mittwoch, 11. Februar um 15.00 Uhr im Stadthaus, Markt 10 in Strausberg.

## Vortrag über Befreiungskriege von 1813-1815

Die Sonderausstellung „Die Stadt Strausberg und das Militär: 1714 / 2014“ wird begleitet von regelmäßig stattfindenden Vorträgen.

Am Mittwoch, 4. Februar lädt das Heimatmuseum herzlich zum Vortrag mit Lutz Amsel „Die Befreiungskriege von 1813-1815 und die Protagonisten in Strausberg“ ein.

Der Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro.

Die 775-Jahrfeier rückt in großen Schritten näher. Der Verkauf des Jubiläums-Souvenirs ist gestartet.

Mit dem Anhänger am Schlüsselbund sichert sich der Besitzer seinen freien Eintritt als Zuschauer zu allen offiziellen Events der 775-Jahrfeier unserer Stadt vom 19.-28.06.2015. Ob bei Jugendnacht, Drachenboot-Rennen, Festumzug, Konzertabend oder beim Zieleinlauf des Strausberg-Marathons – überall ist der Schlüsselanhänger-Besitzer besonders herzlich willkommen. Mit dem Verkaufserlös werden unsere Festveranstaltungen mit finanziert. Jeder Käufer dieses besonderen Souvenirs trägt also zum Gelingen unseres Stadtgeburtstages und zum Wohle der ganzen Stadt bei! Jedem Käufer gilt schon jetzt unser Dank dafür.

Das Souvenir assistiert auch beim Einkauf im Supermarkt. Der geprägte Teil des Anhängers ist gleichzeitig ein Einkaufschip. Der mattsilberne schimmernde Schlüsselanhänger mit dem Logo zur 775-Jahrfeier



ein Einkaufschip. Der mattsilberne schimmernde Schlüsselanhänger mit dem Logo zur 775-Jahrfeier

auf der Vorderseite und dem Wappentier auf der Rückseite ist besonders hochwertig.

Alle, deren Interesse an diesem Souvenir nun geweckt ist, sollten nicht zu lange überlegen, denn die Auflage ist limitiert. Der Schlüsselanhänger kostet dem Jubiläum entsprechend 7,75 Euro und ist in folgenden Verkaufsstellen in Strausberg erhältlich:

### Stadt- und Touristinformation Strausberg

August-Bebel-Straße 1

### Kundencenter der Stadtwerke Strausberg GmbH

Kastanienallee 38

### Flugplatz Strausberg (direkt im Towergebäude)

Flugplatzstraße F1 / 20

### Servicebüro der Sport- und Erholungspark Strausberg GmbH

Landhausstraße 16 – 18

### Geschäftsstelle Sparkasse Märkisch-Oderland

Große Straße 2 - 3

Und auch der Online-Verkauf über unsere Jubiläums-Webseite [www.775-Jahre-Strausberg.de](http://www.775-Jahre-Strausberg.de) wird bald starten.



## Gute Vorsätze? Jetzt in Strausberg durchstarten!

Viele Menschen ziehen zum Jahreswechsel auch ein persönliches Resümee. Was lief gut, was weniger gut, was soll künftig anders werden. Jedes Jahr befragt die forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH deutschlandweit, was die Menschen sich für das neue Jahr vornehmen. Unter den Top 3 der Vorsätze findet sich auch regelmäßig der Punkt „Mehr bewegen / Sport treiben (55 Prozent)“.

Wer noch ein konkretes Ziel für sein Training braucht, für den haben wir in unserem Jubiläumsjahr ein ganz besonderes Angebot: Unsere Laufveranstaltungen am 28.06.2015 zum Abschluss der Festwoche. Die Anmeldung für die Läufe ist online unter [www.berlin-laeuft.de/Strausberg-Marathon-anmeldung.html](http://www.berlin-laeuft.de/Strausberg-Marathon-anmeldung.html) möglich. Als Organisator wurde die *Berlin läuft! GmbH* gewonnen, die zu den größten Laufveranstaltern der Hauptstadt

zählt. Auf der Anmeldeseite sind alle Informationen zu den Läufen zu finden. Die wichtigsten Eckdaten haben wir hier zusammengestellt:

### Strausberg-Marathon

Am 28.06.2015 findet der erste Strausberg-Marathon statt und damit der einzige Marathon Deutschlands, der durch zwei Bundesländer führt! Der Marathon ist exklusiv – nur 775 Läufer können teilnehmen.

- Start: 28.06.2015, 8:00 Uhr am Strausberger Platz, Berlin
- Ziel: Flugplatz Strausberg; Zieleinlauf über Segelfliegerdamm
- Länge: 42,195 km (offizielle Marathon-Distanz)
- Startgebühr: 77,50 Euro
- Mindestalter für die Teilnehmer: 18 Jahre (Geburtsdatum 28.06.1997 und älter)
- Jeder Teilnehmer erhält nach dem Zieleinlauf eine Erinnerungsmedaille.

- Bei der Anmeldung kann zum Preis von 25,00 Euro ein Finisher-Shirt mitbestellt werden.

### Stadtlauf

- Start: 28.06.2015, 10.30 Uhr am Handelszentrum Strausberg
- Ziel: Flugplatz Strausberg
- Länge: 7,75 km
- Startgebühr: 7,75 Euro
- Mindestalter für die Teilnehmer: 10 Jahre (Geburtsdatum 28.06.2005 und älter)
- Jeder Teilnehmer erhält nach dem Zieleinlauf eine Erinnerungsmedaille.
- Bei der Anmeldung kann zum Preis von 20,00 Euro ein Finisher-Shirt mitbestellt werden.

### Kinderlauf

- Start: 28.06.2015, 13:00 Uhr auf dem Flugplatz Strausberg
- Länge: 775 m
- Startgebühr: 0,00 Euro
- Teilnahme für Kinder von 4 bis 10 Jahren (Geburtsdatum 28.06.2011 bis Jahrgang 2005)
- Jeder Teilnehmer erhält nach dem Zieleinlauf eine Erinnerungsmedaille.
- Bei der Anmeldung kann zum Preis von 5,00 Euro ein Cap mitbestellt werden.

Auch die Strausberger Firmen bereiten sich schon aktiv auf die Läufe vor. Die Stadtwerke Strausberg beispielsweise schicken den Netzingenieur Michael Drieschner auf die Marathon-Distanz und fragen auf ihrer Webseite gewohnt energiegeladener: „Wer tritt gegen uns an?“. Vielleicht nimmt der ein oder andere Unternehmer diese Herausforderung an...

Wir wünschen allen Strausbergern und Gästen der Stadt alles Gute für das neue Jahr und viel Erfolg für ihre ganz persönlichen Ziele in 2015!

## Baulückenkataster - ein Service der Stadt Strausberg

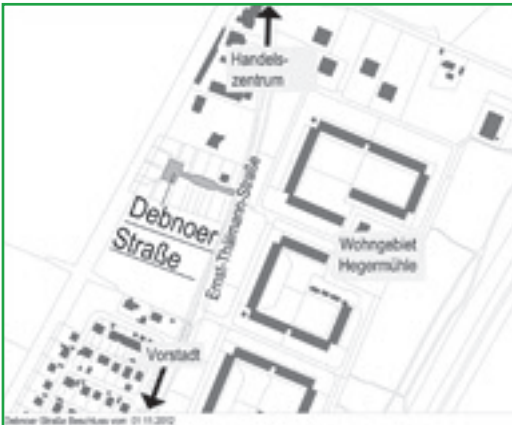
Im sogenannten Baulückenkataster der Stadt Strausberg sind Grundstücke aufgelistet, die Privatpersonen zum Verkauf anbieten. Momentan sind neun Baulücken im Stadtgebiet aufgeführt, die Interessierte für den Bau eines Eigenheimes erwerben können. Die Flächen reichen von 766 bis 2168 Quadratmeter und verteilen sich von Strausberg-Vorstadt bis zur Gartenstadt.

Die komplette Liste finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Strausberg unter [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de). Weitere Grundstücke in der Stadt Strausberg finden Sie natürlich auch bei entsprechenden Maklern. Wenn Sie sich über das Baulückenkataster im Allgemeinen, aber auch über die Grundstücke wie beispielsweise die spezielle Lage im Ortsbereich persönlich informieren möchten,

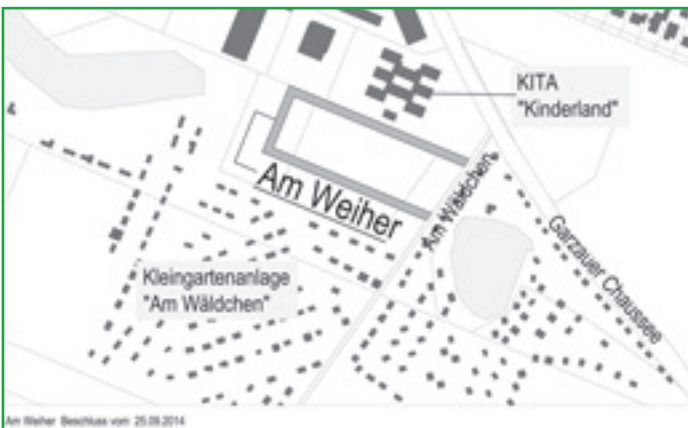
steht Ihnen Anja Krause unter der Telefonnummer 03341/381321 zur Verfügung. Bei Fragen hinsichtlich der Bebaubarkeit (z.B. Einfamilienhaus, Geschossigkeit oder Ähnlichen) ist Regina Seidel unter 03341/381328 gern behilflich. Das Baulückenkataster ist ein Service der Stadt. Wer als Privatperson sein Baugrundstück verkaufen will, kann dieses in das Kataster eintragen lassen.



## Neue Straßen in Strausberg



„Debnoer Straße“ im Wohngebiet „Am Stadtwald Nord“

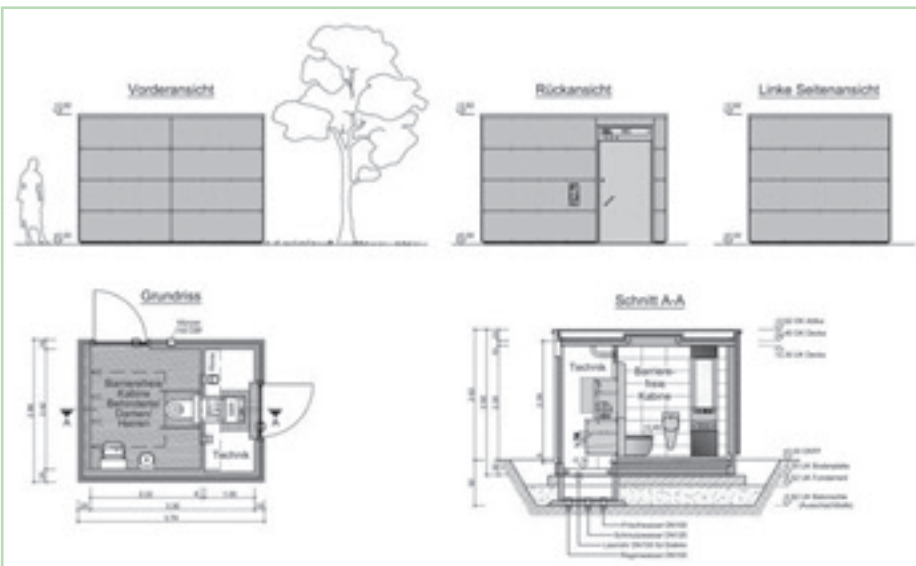


„Am Weiher“ im Wohngebiet „Am Wäldchen“: Das Wohngebiet wird momentan erschlossen und später bebaut.

### Bald öffentliche Toilette in der Altstadt

Eine öffentliche Toilette soll im Frühjahr auf dem Parkplatz in der Müncheberger Straße aufgebaut werden. Der Auftrag wurde an die Firma Hering Bau GmbH & Co. KG vergeben. In der jüngsten Sitzung haben die Stadtverordneten entschieden,

dass die Nutzung 50 Cent betragen soll. Insgesamt gibt es in der Stadt Strausberg dann drei öffentliche Toiletten: Weitere befinden sich im Pavillon in der Vorstadt am S-Bahnhof und in der Stadt- und Touristinformation am Lustgarten.



So soll das Toilettenhäuschen aussehen.

### Neuer Weg „Am Mittelfeldring“

Seit kurzem gibt es eine neue Wegeverbindung in Verlängerung des Mühlenwegs, die bis zum Mittelfeldring führt. Auf dem Weg zur S-Bahn wurde von den Bewohnern des Wohngebietes „Am Mittelfeldring“ bislang eine provisorische Wegeverbindung genutzt. Diese war dankenswerterweise von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ermöglicht worden.



## Die Fraktionen im Blick



Matthias Michel,  
Thomas Frenzel und  
Jens Knoblich (v.l.n.r.)

In den nächsten Ausgaben der *Neuen Strausberger Zeitung* stellen sich die sechs Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vor. Nachdem die Serie in der vergangenen Ausgabe mit der „Bürgerfraktion“ startete, wird nun die „FRAKTION - grün, liberal & bürgernah“ einen Einblick in ihre Arbeit geben.

Für die Mitglieder der „FRAKTION - grün, liberal & bürgernah“ ist es Konsens, sich nicht in eine ideologische Ecke schieben zu lassen. Ihre Unabhängigkeit begründet sich aus der politisch-bunten Mischung, die die Mitglieder repräsentieren. Der Fraktionsvorsitzende Matthias Michel (politischer Geschäftsführer) ist bei Bündnis 90/Die Grünen aktiv, Thomas Frenzel (Optikermeister) hat ein FDP-Parteibuch und Jens Knoblich (Beamter, Ortsvorsteher von Hohenstein) ist ein Ex-Pirat. Gemeinsam hat man das Ziel, für das zu Stimmen, was man für Strausberg für das Beste hält, egal aus welcher Richtung der Vorschlag stammt. Dass sich „DIE FRAKTION“ nicht nur Freunde schafft, ist vorprogrammiert.

Der Gründungsprozess war von einigen Unkenrufen der politischen Konkurrenz begleitet. Jedoch haben sich die Mitglieder der Fraktion recht schnell gefunden und man stellte etliche inhaltliche Gemeinsamkeiten fest.

Wobei der „Fraktionszwang“ recht locker gesehen wird. Viel wichtiger war eine gute zwischenmenschliche Beziehung, denn nur wenn die Chemie untereinander stimmt, lassen sich gemeinsam die vielfältigen Aufgaben in der Kommunalpolitik lösen. Als Ausdruck dieser harmonischen Zusammenarbeit soll der Fraktionsname „DIE FRAKTION - grün, liberal und bürgernah“ verstanden werden. Er ist von der Partei „DIE PARTEI“ des Satirekomikers Martin Sonneborn hergeleitet worden.

Inhaltlich versuchen die Stadtverordneten einen anderen Politikstil in Strausberg zu etablieren. Stetig werden die anderen Fraktionen eingeladen, mit ihnen in Dialog zu treten und so politische Vorhaben, die die Stadt weiterbringen sollen, zu realisieren. Momentan wird auf Initiative ihrer Mitglieder eine Vorlage mit allen anderen Fraktionen erarbeitet, die den Politikbetrieb in das 21. Jahrhundert führen wird. Das heißt, es soll eine größtmögliche Einsparung an Papier und Drucker- bzw. Portogebühren erzielt werden. Dies kommt aus

Sicht der „DIE FRAKTION“ der Umwelt und dem städtischen „Staatsäckle“ zugute.

Dieser zu erarbeitenden Vorlage lässt sich ein fundamentales Anliegen der farbenfrohen Fraktion ableiten. Die Mitglieder verfolgen eine Politik, die ökologischen, ökonomischen aber auch soziale Nachhaltigkeitszielen gerecht wird. Wichtig ist, dass die Zukunft der Kinder Strausbergs nicht kurzfristiger Interessen geopfert wird.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der momentanen Investitionsplanung. Was soll wann und vor allen Dingen mit wie viel Geld saniert bzw. neu gebaut werden. In dieser Planung sind viele wichtige Vorhaben, die die städtischen Kitas und Schulen betreffen, aufgeführt. Investitionen im zweistelligen Millionenbereich. Kann sich die Stadt das alles leisten? „DIE FRAKTION“ ist der Auffassung, so wie es jetzt auf dem Papier steht: nein.

Deshalb wurden schon konkrete Vorschläge gemacht, die Bauvorhaben etwas schlanker zu planen, so dass am Ende nicht die Gefahr besteht, dass eine versprochene Kitasanierung aufgrund Finanzmangels hinten runter fällt.

Thomas Frenzel, Jens Knoblich und Matthias Michel freuen sich schon auf die Herausforderungen, welche die Zukunft bereithält, gemeinsam anzugehen. Sie hoffen, dass im Sinne der Strausberger Bürger auch andere Stadtverordnete mitwirken werden. So, dass unsere schöne „Grüne Stadt am See“ für diese und folgende Generationen als ein lebenswerter Ort erhalten bleibt. Falls Sie ein wichtiges Anliegen haben, welches lokalpolitischer Aufmerksamkeit bedarf, sind sie herzlich angehalten, jederzeit auf die drei Stadtverordneten bzw. die drei sachkundigen Einwohner, Robert Krause, Peter Hönicke und Reiner Großmann, der Fraktion „DIE FRAKTION“ zuzugehen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite der Stadt.

*Autoren: Matthias Michel, Thomas Frenzel und Jens Knoblich*

### Neues Mitglied in der SVV

Andreas Gebel ist das neue Mitglied in der Strausberger Stadtverordnetenversammlung. Der Christdemokrat ist nachgerückt, nachdem Denny Blau sein Mandat zum 1. Dezember 2014 abgegeben hatte. Der freigewordene Sitz wäre theoretisch auf Horst Fröhlich

übergegangen. Nachdem dieser aber abgelehnt hatte, konnte nun Andreas Gebel, ein Fachmann für altersgerechtes Wohnen, das Mandat antreten. Seinen ersten offiziellen Auftritt hatte Andreas Gebel auf der jüngsten Stadtverordnetenversammlung im Dezember.



## Schüler kontrollierten Renaturierungsmaßnahmen am Straussee

Im vergangenen Jahr haben sechs Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse des Projektkurses „Natur und Umweltanalyse“ des bundtStift-Gymnasiums unter der Leitung des Lehrers Ulf Helke eine Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Auftrag der Stadtverwaltung Strausberg plante und realisierte das Unternehmen ÖKO-DATA in den Jahren 2005 bis 2006 am südöstlichen Ufer des Straussee Renaturierungsmaßnahmen. Der gewählte Uferbereich ist insbesondere in der Badesaison sehr beliebt. Dadurch war der natürliche Bewuchs zerstört und es entstand die Gefahr von Unterspülungen bis hin zu Uferabbrüchen. Aus diesem Grund hatte die Firma Einstiegsstellen geschaffen, Findlinge als Einstiegshilfe ins Wasser gesetzt, Steinpakete zur Ufersicherung gelegt und Totholzhecken angelegt.

Im Rahmen einer Beiratssitzung der lokalen Agenda wurden die Ergebnisse präsentiert. Die Untersuchungen ergaben, dass ein Teil der teuren und umfangreichen Maßnahmen im Laufe der Zeit beschädigt und teilweise nicht mehr vorhanden waren. Außerdem wurden neben den zehn tolerierten Badestellen weitere zehn genutzt, obwohl sie stillgelegt wurden. Die gepflanzten Bäume und Sträucher waren in den meisten Fällen teilweise oder gar nicht mehr vorhanden. Die angelegten Totholzhecken sind an einigen Stellen komplett verschwunden oder beschädigt worden. Dennoch stellten die Schüler fest, dass die Renaturierungsmaßnahmen am Südost-Ufer des Straussee teilweise erfolgreich waren. Beispielsweise konnten 40 Prozent der vorhandenen Badestellen erfolgreich stillgelegt werden.

**Handlungsbedarf sieht die Stadtverwaltung in einer besseren Beschilderung von stillgelegten Badestellen. Dazu gehören auch weitere Sicherungsmaßnahmen zum Beispiel in dem Totholzhecken angelegt werden und mehr Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt wird. Auch um Vandalismus vorzubeugen.**

### Renaturierung

Unter Renaturierung versteht man die Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen. Dazu gehören beispielsweise landwirtschaftliche Bodenflächen, stillgelegte Flugplätze, begradigte Flüsse oder übernutzte Seen. Ziel ist es, Ökosysteme wieder in einen naturnäheren Zustand zu versetzen. Dafür sollen die natürlichen Standortbedingungen wieder hergestellt werden.



Schüler begutachteten zusammen mit Regine Weigelt-Kirchner von der Firma ÖKO-DATA das südöstliche Ufer des Strausseees. Fotos: privat



### Sportbeirat hat sich formiert

In der jüngsten Stadtverordnetenversammlung am 18. Dezember wurde der Sportbeirat dieser Wahlperiode ernannt und bestätigt. Es konnten drei neue Personen gewonnen werden.

Dem Beirat gehören folgende Mitglieder an: **Sascha Bärs** von der Initiative Eltern-Kind-Sport, **Beatrix Bauch** vom FC Strausberg e.V., **Dieter Schäfer** vom Bildungs- und Gesundheits-sportverein e.V., **Ulrich Steiner** vom SV Mühlenberg e.V., **Ingo Stolze** vom FC Strausberg e.V., **Sabine Telle** vom KSC Strausberg e.V., **Dieter Zobel** vom KSC Strausberg e.V.

## Rundgang durch die Stadtverwaltung

In dieser Rubrik verschafft sich die Neue Strausberger Zeitung für ihre Leser einen Blick hinter die Kulissen der Strausberger Stadtverwaltung. Bei einem Rundgang durch die Fachbereiche erzählen Mitarbeiter von ihren Aufgaben. Die „Reise“ startet an der Rezeption.

### Erste Ansprechpartnerin für die Bürger

Wer in die Strausberger Stadtverwaltung kommt, wird als erstes von Roselore Buggisch begrüßt. An der Information hilft die 55-Jährige den richtigen Ansprechpartner zu finden und sich im Haus zu orientieren. Gerade nimmt Sie den Telefonhörer ab und sagt: „Stadtverwaltung Strausberg. Zentrale Frau Buggisch am Apparat. Guten Tag.“ Nach einem kurzen Gespräch verbindet Sie zum Standesamt.

### Wie lange arbeiten Sie hier?

Ich habe im August 2014 in der Stadtverwaltung angefangen.

### Was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin die erste Ansprechpartnerin für Bürger, die in die Stadtverwaltung kommen oder die 38 10 wählen. Ich nehme die Post entgegen und verteile Sie an die Fachbereiche.

### Welche Fragen werden Ihnen am häufigsten gestellt?

Meistens sind es Fragen zum Bürgerbüro. Viele suchen aber auch Ansprechpartner im Fachbereich 3, Technische Dienste. Dann geht es etwa um Baumfällungen. Die Bürger kommen aber auch, um Gelbe Säcke und Hundekotbeutel abzuholen.

### Haben Sie noch einen Hinweis für die Bürger?

Im Ständer an der Information finden



Roselore Buggisch hilft gerne weiter.

Sie Broschüren rund um das Leben in Strausberg. Beachten Sie auch die Aushänge im Bekanntmachungskasten gleich daneben.

Außer der Strausberger Stadtverwaltung sitzen im Haus noch viele andere Unternehmen, Dienstleister und Beratungsstellen.

## Neues aus den Partnerstädten

### Neuer Stadtchef in Terezin - Ruzena Cechova verabschiedet

Nach den Wahlen im November in der Stadt Terezin (Theresienstadt) in Tschechien wurden Verhandlungen im Rahmen der Bildung des Stadtrates geführt.

Es wurde aus den Reihen des Stadtrates der neue Bürgermeister Daniel Trapani gewählt. Bürgermeisterin Ruzena Cechova stellte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Sie hat die 15-jährige Partnerschaft zwischen unseren Städten mit einer kurzen Unter-

brechung begleitet. Bürgermeisterin Elke Stadeler hat Ruzena Cechova alles Gute für die weitere Zukunft gewünscht. Dem neuen Bürgermeister hat sie gratuliert und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

### Piotr Downar im Amt bestätigt



Piotr Downar ist für weitere vier Jahre Debnos Bürgermeister.

Im polnischen Debno wurde im Dezember 2014 im Rahmen der Stichwahl Piotr Downar erneut zum Bürgermeister gewählt. Er übernimmt somit zum vierten Mal in Folge dieses Amt. In Polen werden die Bürgermeister alle vier Jahre durch die Bürger gewählt. Zur Wiederwahl hat Strausbergs Bürgermeisterin Elke Stadeler gratuliert und die Hoffnung ausgesprochen, dass die gute Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten weiter bestehen bleibt.

## Bilder von Strausberg

Eine neue Ausstellung in der Geschäftsstelle der Sparkasse Märkisch-Oderland widmet sich der Stadt Strausberg und ihrem 775-jährigen Jubiläum in diesem Jahr. Die Schau unter dem Titel „Strausberg 1240 – 2015, Versuch einer bildgedanklichen Annäherung“ ist seit Januar in den Gänge zu sehen. Kuratiert wurde sie von Anke Zeisler. Zu den ausstellenden Künstlern gehören auch die Strausberger Wolfgang Schedler und Barbara Henniger. Eine offizielle Eröffnung, Midissage, wird es am Mittwoch, 15. April um 17 Uhr geben.



Anke Zeisler vor einem Werk von Horst Hussel.



Ruzena Cechova stellte sich nicht mehr zur Wahl.



## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats Januar



<b>Zum 102.</b> Marianne Resener am 21.01.	<b>Zum 87.</b> Heinz Dzick am 05.01. Annemarie Reinsperger am 05.01. Ruth Nerger am 06.01. Dorothea Büchner am 10.01. Elsbeth Resenhöft am 10.01. Heinz Oelschläger am 17.01. Eveline Cichy am 20.01. Josef Reith am 20.01. Heinz Kasischke am 22.01. Erika Meyer am 22.01. Erich Pabst am 24.01. Ingelotte Stimming am 25.01.	Lüdmila Lorenz am 17.01. Theodor Lösche am 18.01. Herbert Christians am 19.01. Ruth Krämer am 20.01. Helga Hohlfeld am 22.01. Elisabeth Bremert am 24.01. Eva Hampf am 24.01. Rosa-Marie Hanusa am 26.01.	Günter Liedloff am 08.01. Ingeborg Abendroth am 09.01. Helga Johl am 11.01. Edelgard Stübner am 12.01. Bodo Schwarze am 16.01. Gisela Orlishausen am 22.01. Günter Schwarze am 22.01. Maria Tichelmann am 22.01. Ingeburg; Axmann am 24.01. Horst Görß am 27.01. Gerhard Schabrau am 27.01. Hildegard Paduch am 28.01. Erwin Gust am 30.01. Ursula Krüger am 30.01. Karl-Heinz Ernst am 31.01. Werner Landmann am 31.01. Gertrud Pilz am 31.01.
<b>Zum 99.</b> Anneliese Beyer am 01.01. Herta Strahl am 17.01.	<b>Zum 86.</b> Ruth Hoffmann am 03.01. Ella Frieda Ebert am 05.01. Gertraude Ziegert am 11.01. Dorothea Helbig am 14.01. Walter Seelk am 15.01. Lothar Starke am 19.01. Helga Korb am 21.01. Gisela Böer am 25.01. Herbert Gatz am 25.01. Brigitte Adam am 27.01. Dr. Johannes Oreschko am 27.01. Käte Borkelt am 28.01. Anita Petrowski am 30.01. Johanna Pötschke am 31.01.	<b>Zum 83.</b> Günter Berschuck am 04.01. Irene Didßun am 05.01. Ursula Barthel am 07.01. Ina Bruch am 07.01. Johanna Töpfer am 09.01. Helga Waldheim am 11.01. Albert Kalinowski am 12.01. Iwan Fischer am 22.01. Otto Hoffmann am 25.01. Charlotte Scholz am 25.01. Dieter Scheibner am 27.01. Charlotte Kiefer am 30.01.	<b>Zum 80.</b> Renate Hummel am 01.01. Wolfgang Linke am 02.01. Susanne Müller am 03.01. Vera Pfeifer am 03.01. Heinz Schulz am 05.01. Wolfgang Hennig am 06.01. Dr. Herbert Jodl am 06.01. Dr. Ursula Wittich am 07.01. Ruth Pätzold am 07.01. Anni Jacob am 08.01. Helmut Klabunde am 08.01. Hilde Schulze am 08.01. Karl Thiessen am 08.01. Manfred Grätz am 09.01. Hartmut Fadranski am 12.01. Johanna Wickfelder am 13.01. Gisela Zimmermann am 13.01. Thea Neumann am 15.01. Ingrid Rafelt am 15.01. Christa Schütz am 15.01. Erika Weihs am 15.01. Ingelore Becker am 17.01. Manfred Pahnke am 18.01. Erika Lütke am 19.01. Joachim König am 20.01. Inge Poburski am 20.01. Horst Schnier am 20.01. Irmgard Klitzke am 24.01. Günter Müller am 24.01. Renate Schulz am 26.01. Dr. Ulrich Schlösser am 30.01.
<b>Zum 98.</b> Heinz Hennersdorf am 14.01.	<b>Zum 85.</b> Sigrid Lösche am 02.01. Hanni Machulla am 02.01. Horst Sumieski am 05.01. Edit Schmidt am 07.01. Christa Wieja am 07.01. Erika Purucker am 13.01. Ursula Hiller am 18.01. Hanni Gertrud Edith Bitter am 20.01. Manfred Gahler am 25.01. Wolf Dietrich Nocke am 29.01.	<b>Zum 82.</b> Dr. Günter Voigt am 02.01. Ruth Dittrich am 05.01. Fritz Kaeding am 06.01. Ludwig Ackermann am 08.01. Heinz Pocher am 08.01. Edelgard Meißler am 09.01. Waltraud Vogel am 11.01. Dr. Winfried Schubert am 14.01. Wolfgang Winkelmann am 15.01. Harry Wolfram am 16.01. Herbert Rudolph am 17.01. Ursula Kernchen am 18.01. Erich Kaul am 20.01. Karl Effenberger am 30.01. Horst Lecoutre am 31.01.	
<b>Zum 96.</b> Frieda Nippe am 04.01. Edith Garz am 24.01.	<b>Zum 84.</b> Käthe Hübner am 03.01. Hans-Günter Ringel am 03.01. Hildegard Kramer am 04.01. Ruth Kempe am 05.01. Elfgard Marianne Tietz am 08.01. Ruth Schirmer am 09.01. Günter Balla am 10.01. Harry Pilz am 13.01.	<b>Zum 81.</b> Dr. Johannes Fiedler am 02.01. Adelheid Kutzschebauch am 02.01. Eva Schmalz am 02.01. Edith Bennewitz am 04.01. Walter Hoffmann am 04.01. Günter Kurowsky am 04.01. Werner Angres am 06.01. Klaus Matschoß am 06.01. Gerhard Schaarschmidt am 06.01. Gerhard Klaue am 08.01.	
<b>Zum 94.</b> Erich Niepel am 25.01.	<b>Zum 83.</b> Lisette Dathe am 12.01. Kurt Schornsheim am 30.01.		
<b>Zum 93.</b> Ernst Kasperek am 02.01. Kurt Schmidt am 12.01. Hildegard Richter am 20.01. Alfriede Müller am 21.01.	<b>Zum 82.</b> Irene Herrmann am 28.01.		
<b>Zum 92.</b> Hildegard Anna Persing am 07.01. Ursula Kromer am 08.01. Fritz Schütze am 15.01. Waltraut Hellriegel am 16.01.	<b>Zum 81.</b> Erika Seifert am 05.01. Liesbeth Krause am 10.01. Irma Worgall am 22.01. Grete Hoppe am 26.01. Werner Rüdiger am 26.01.		
<b>Zum 91.</b> Lisette Dathe am 12.01. Kurt Schornsheim am 30.01.	<b>Zum 80.</b> Ilse Kube am 04.01. Charlotte Hedler am 06.01. Horst Breitrück am 13.01. Gertrud Richter am 14.01. Hildegard Fiedler am 31.01.		

## Termine des Kultur- und Sportclub Strausberg e.V. im Januar (KSC)

**17.01.2015 ab 11 Uhr:** Heimspiel der Strausberg Mustangs/Basketball; Sporthalle Am Kieferngrund (Lise-Meitner-OS)

**18.01.2015 10 Uhr:** Heimspiel der KSC-Schachmannschaft/Regional-

liga-Ost, Anbau der Vorstadtgrundschule Strausberg

**24.01.2015 ab 9 Uhr:** Landeseinzelmeisterschaften im Judo U18 und U21; Judohalle im SEP

**25.01.2015 ab 9 Uhr:** Offenes KSC-

Skatturnier; Jugendsporthaus Wriezenener Straße 30d

**Weitere Infos unter  
03341 - 42 11 78**

[www.ksc-strausberg.de](http://www.ksc-strausberg.de)  
[info@ksc-strausberg.de](mailto:info@ksc-strausberg.de)

## Veranstaltungen im Januar und Februar

**„Amüsante Tafeley“ mit vielerlei Narretei incl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge-Schmaus**, 17.01.2015, ab 19.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Tel.: 03341/34690

**Wir spielen Skat und Rommè**, 19.01.2015, 14.00 Uhr, Stätte der Begegnung, Gerhard-Hauptmann-Str. 6

**Jahreshauptversammlung der OG „Stadtmitte“**, 20.01.2015, 14.00 Uhr, Stätte der Begegnung, Gerhard-Hauptmann-Str. 6

**Die OG „Vorstadt-Süd“ lädt Ihre Mitglieder und alle Interessenten zu einem Videovortrag der Familie Lottemoser ein**, 20.01.2015, 14.30 Uhr, Strausberg, „Seniorenclub“, Landhausstr. 16-18

**„Interessantes, Kurioses und Einmaliges in Brandenburg“**, 21.01.2015, 14.00 Uhr, Urania-Lichtbildervortrag von und mit Arnold Michl, Strausberg, Stätte der Begegnung, Gerhard-Hauptmann-Str. 6

**Heute werden bei uns die Karten wieder gemischt zur frohen Skatrunde**, 22.01.2015, 14.30 Uhr, Strausberg, „Seniorenclub“

**Arran trifft Ardbeg – Wiskeyabend mit dem Wiskey House Strausberg, Inspiration zweier völlig unterschiedlicher Insel-Whiskeys**, 23.01.2015, 19 Uhr, Strausberg, Restaurant & Tagungszentrum „Am Fischerkietz“, Reservierungen: 03341/497900

**Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen (spannende Unterhaltung mit kulinarischen Highlights)**, 24.01.2015, 19.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Tel.: 03341/34690

**Show & Kulinarik mit Mike Maverick (Livegesang, Comedy, Bauchreden) und 3- Gang Menü**, 25.01.2015, 18.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Tel.: 03341/34690

**Heute werden wieder die Karten gemischt zu Skat und Rommè**, 26.01.2015, 14.00 Uhr, Strausberg, Stätte der Begegnung, Gerhard-Hauptmann-Str. 6

**„Alles klar, Herr Kommissar“, unser Revierpolizist Oberkommissar Kischt bei uns zu Gast**

27.01.2015, 14.30 Uhr, Strausberg, „Seniorenclub“, Landhausstr. 16-18

**Die Mitglieder der OG „Vorstadt-Süd“ treffen sich zur Jahreshauptversammlung der Gruppe**

28.01.2015, 14.30 Uhr, Strausberg, „Seniorenclub“, Landhausstr. 16-18

**Wir laden heute ein zum Gespräch mit unserer Bürgermeisterin Frau Elke Stadelor**

28.01.2015, 14.00 Uhr, Strausberg, Stätte der Begegnung, Gerhard-Hauptmann-Str. 6

**Heute trifft sich der Kreativzirkel**

29.01.2015, 14.00 Uhr, Strausberg, Stätte der Begegnung, Gerhard-Hauptmann-Str. 6

**Heute treffen sich noch einmal die Skatfreunde**

29.01.2015, 14.30 Uhr, Strausberg, „Seniorenclub“, Landhausstr. 16-18

**Krimi-Dinner- Die kriminellste Art zu speisen (spannende Unterhaltung mit kulinarischen Highlights)**

31.01.2015, 19.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 03341/34690

**Schlagerparty im Handelszentrum**

01.02.2015, 13.00 -18.00 Uhr, Strausberg, Handelszentrum Strausberg, Herrenseeallee 15

**Krimi-Dinner- Die kriminellste Art zu speisen (spannende Unterhaltung mit kulinarischen Highlights)**

06.02.2015, 19.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 03341/34690

**„Amüsante Tafeley“ mit vielerlei Narretei incl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4- Gänge- Schmaus**

07.02.2015, ab 19.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Chaussee 6

**„Umtauschen“ - Kabarett mit Marga Bach und 3- Gang Menü**

08.02.2015, 18.30 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Chaussee 6

**Krimi-Dinner- Die kriminellste Art zu speisen (spannende Unterhaltung mit kulinarischen Highlights)**

13.02.2015, 19.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 03341/34690

## Anmeldung der Schulanfänger 2015

Für Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben, beginnt am 1. August 2015 die Schulpflicht. Sie müssen in einer Grundschule der Stadt Strausberg angemeldet werden.

Anmeldezeiten:

**Grundschule am Wäldchen**, Otto-Gro-  
tewohl-Ring 69, Tel.: 03341 27486  
am 17.01.2015 von 09.00 bis 12.00 Uhr

**Hegermühlen-Grundschule**, Heger-  
mühlenstraße 8, Tel.: 03341 22965  
am 20.01.2015 von 08.00 bis 17.00 Uhr  
am 21.01.2015 von 08.00 bis 16.00 Uhr  
am 22.01.2015 von 08.00 bis 16.00 Uhr

**Grundschule Am Annatal**, Am Annatal  
64, Tel.: 03341 421224  
am 19.01.2015 von 08.00 bis 16.00 Uhr  
am 20.01.2015 von 08.00 bis 16.00 Uhr

**Vorstadt-Grundschule**, Heinrich-Dor-  
renbach-Straße 1, Tel: 03341 422045  
am 21.01.2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr  
am 22.01.2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Bei der Anmeldung stellen die Eltern das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vor. Sie müssen zur Anmeldung ihren Personalausweis, die Geburtsurkunde sowie urkundliche Nachweise zur Sorgeberechtigung des Kindes und die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung vorlegen.

Übersteigen die Anmeldungen die mögliche Aufnahmekapazität einer Schule, erfolgt eine Zuordnung nach Einzugsbereichen auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift zur Grundschulverordnung und des Beschlusses Nr. 14/152/2005 der Stadtverordnetenversammlung vom 06.01.2005 über die Bildung eines dekungsgleichen Schulbezirks.

Es muss beachtet werden, dass durch die Anmeldung an einer Grundschule die tatsächliche Aufnahme noch nicht gesichert ist. Die Aufnahme wird durch die Schulleitung erst bestätigt, sobald die Klassenbildung durch das Staatliche Schulamt festgelegt wurde.

Eltern haben ebenfalls zu den Terminen die Möglichkeit, einen Hortplatz anzumelden.

Fragen zum Anmeldeverfahren können Eltern an die Stadtverwaltung Strausberg, **Fachbereich Bürgerdienste, Tel. 03341/381265, [petra.hamann@stadt-strausberg.de](mailto:petra.hamann@stadt-strausberg.de)** richten.

**Die nächste Ausgabe der Neuen Strausberger Zeitung erscheint am 13. Februar. Darin informieren wir Sie über die Vorhaben der Stadt in diesem Jahr.**

### Impressum

#### Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 381 100, Fax (03341) 381 430; E-Mail: [presse@stadt-strausberg.de](mailto:presse@stadt-strausberg.de)

Redaktion: Lisa Kühne, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (03341) 381134

kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle

Strausberger Haushalte; einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden.

Die Neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de) oder [www.strausberg.eu](http://www.strausberg.eu) zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500

Druck und Satz: Tastomat GmbH, Landhausstraße

Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf  
Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG., Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02.02.2015  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn während zu kürzen.